

Bunter Tross und buntes Treiben

Zweiter Melanchthonritt von Bretten nach Pforzheim mit großem Fest verbunden

Pforzheim/Bretten (pm) – Wenn Philipp Melanchthon zu Beginn des 16. Jahrhunderts von Bretten aus seinen Onkel Johannes Reuchlin oder seine Lateinschule in Pforzheim besuchen wollte, konnte er sich nicht wie heute in das Auto setzen und in 20 Minuten von Bretten nach Pforzheim fahren. Er musste entweder zu Fuß gehen, reiten oder mit der Pferdekutsche fahren.

Diese Art der mittelalterlichen Fortbewegung will die „Löbliche Singergesellschaft Pforzheim“ am kommenden Samstag wieder aufleben lassen. Zum zweiten Mal nach dem Aufsehen erregenden „Ritt“ im Reuchlinjahr 2005 macht sich am Mittag in Bretten ein Tross aus Reitern, Pferdekutschen und Fußgängern auf den Weg zum Katharinentaler Hof, wo die Teilnehmer

um 15 Uhr eintreffen und bewirtet werden. Ab 16 Uhr machen sich dann die Brettener und die Pforzheimer gemeinsam mit Musikanten und Marketenderinnen auf den Weg zur Pforzheimer Schlosskirche, wobei um 17 Uhr der Erste Pforzheimer Fanfarenzug den historischen Zug an der Stadtgrenze begrüßt und die Schirmherrin der Veranstaltung, Pforzheims Oberbürgermeisterin Christel Augenstein, auf einen Wagen zusteigt. Um 17.30 Uhr heißt die nächste Station Nordstadtschule, wo der Musikverein Pforzheim spielt. Um 18 Uhr gibt es Kanonen-Böller und um 18.30 Uhr die offizielle Begrüßung der Teilnehmer durch Augenstein. Bretzens OB Paul Metzger und der Kustos des Melanchthonhauses, Dr. Gunter Frank, sind als Gäste mit dabei.

Von 14 bis 21 Uhr finden auf dem Areal der Pforzheimer Schlosskirche anlässlich des zweiten Melanchthonritts verschiedene Aktivitäten und Attraktionen rund um die mittelalterliche Welt Johannes Reuchlins statt. Schüler, Musiker, Schauspieler, Tänzer und Sänger sorgen für ein buntes historisches Treiben. Insgesamt sind 19 Gruppen beteiligt. Für das leibliche Wohl der Besucher ist ebenfalls im Stil des Mittelalters gesorgt: „Reuchlinwein“ serviert das Weingut Häußermann und obergäriges Bier die Brauerei Ketterer. Dazu gibt es Deftiges aus Suppenkessel und vom Schwenkgrill sowie die von Pforzheimer Bäckern kreierten „Reuchlinschlaufen“. Bei Einbruch der Dunkelheit werden Gedichte und Texte Reuchlins rezitiert.